



Die Akteure aus Harburg Stadt und Land beim Besuch der Blühwiese an der Moissburger Straße: Ludwig Hauschild (HVV Estetal), Torsten Schumann, Clemens Graf von Wedel (BeeNoble), Johannes Matthiesen (HVV Estetal), Michael Hagedorn, Eberhard von Schwerdtner, Lühr Weber, Hanno Krause-Heringer, Michael Witthöft, Dietmar Streitberg und Heinz Lüers. Foto: HVV/Stelling



Shanty-Chor

Windjammers singen zur Weihnacht

NEU WULMSTORF. Das übliche Weihnachtskonzert des Neu Wulmstorfer Shanty-Chors De Windjammers in der Neu Wulmstorfer Lutherkirche muss auch dieses Jahr wegen Corona wieder ausfallen. Dafür sind die Shanty-Sänger aber am Sonnabend, 4. Dezember, in Buchholz live zu erleben, und zwar beim Weihnachts-Benefiz-Konzert zugunsten der Kinder-Krebs-Initiative Buchholz/Holm Seppensen in der Kulturkirche St. Johannes in der Wiesenstraße 25. Unter dem Motto „Weihnacht auf hoher See“ wird der Chor, zusammen mit der Neu Wulmstorfer Musiker-Familie Neumann, Auszüge aus seinem Weihnachts-Repertoire darbieten. Lieder wie „Feliz Navidad“, „White Christmas“ oder das weltbekannte „Halleluja“ sowie Weihnachtslieder aus der Seefahrt dürfen im Programm nicht fehlen. „Wir geben immer wieder Konzerte für einen guten Zweck, denn wir sind ein gemeinnütziger Verein“, sagt der 1. Vorsitzende Bernd Langner. „Diesmal haben wir uns dafür entschieden, die Kinder-Krebs-Initiative (KKI) zu unterstützen.“ Die Veranstaltung in der St.-Johannis-Kirche beginnt um 17 Uhr und findet unter der 2G-Regelung statt. Einlass ist ab 16.15 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro. Karten gibt es in der Kulturkirche St. Johannes unter Telefon 041 81/74 29, in der Buchholzer Buchhandlung Slawski unter 041 81/3 11 00 oder direkt beim Shanty-Chor unter 01 74/2 44 54 21, E-Mail info@de-windjammers.de (cm)

Helfer gesucht

Aktionstag im Nincoper Moor mit dem Nabu

NINCOP. Der Naturschutzbund Nabu Hamburg veranstaltet am Sonnabend, 4. Dezember, in Kooperation mit der Umweltbehörde ab 10 Uhr einen Moor-Aktionstag im Naturschutzgebiet Moorgürtel. In einem noch erhaltenen Hochmoorkern, dem Nincoper Moor, werden aufgewachsene Birken aus dem Moor entfernt. Interessierte Bürger sind eingeladen, bei diesem Einsatz mitzuhelfen. Neben der körperlichen Betätigung an der frischen Luft bietet sich ein seltener Einblick in das sonst kaum zugängliche Naturschutzgebiet. Die Nabu-Stadtteilgruppe Süd wird nebenbei über ihre Arbeit im Süden Hamburgs und über das wertvolle Nincoper Moor im Naturschutzgebiet Moorgürtel berichten. Ein Mindestabstand von 1,5 Metern ist einzuhalten, Personen mit Symptomen akuter Atemwegserkrankungen dürfen nicht teilnehmen. Wetterfeste Arbeitskleidung, Gummistiefel, Arbeitshandschuhe und Verpflegung sind mitzubringen. Anmeldung ist erbeten bis Donnerstag, 2. Dezember, 14 Uhr, auf der Nabu-Website unter www.NABU-Hamburg.de/termine. Bei der Anmeldung werden der genaue Treffpunkt und weitere Infos genannt. (cm)

Ihr Draht zu uns

Claudia Michaelis (cm) 04161/5167 538
redaktion-bux@tageblatt.de

Raus aufs Land zur Blühwiesen-Inspektion

Rotarier aus Harburg kooperieren mit Heimat- und Verkehrsverein Estetal bei der Schaffung eines Biotops auf sieben Hektar Fläche

Von Sabine Lepél

HOLLENSTEDT. Auch wenn der Anblick der abgestorbenen Pflanzenstängel im Moment nicht besonders fotogen ist, hat sich eine neunköpfige Delegation des Rotary Clubs Hamburg-Harburg auf den Weg ins ländliche Hollenstedt gemacht, um gerade jetzt noch einmal einen Blick auf die von ihnen finanzierten Blühwiesen zu werfen. Die Harburger kamen auf Einladung des Heimat- und Verkehrsvereins Estetal e. V.,

der das Blühwiesen-Projekt in Kooperation mit der bekannten Organisation BeeNoble („Die Plattform für Artenvielfalt“) und den Harburger Rotariern gestartet hatte. Inzwischen abgeblüht, gehen die Blühwiesen nun in den Winterschlaf und bieten Insektenlarven und Kleinstlebewesen Unterschlupf sowie Vögeln und Kleinsäugetern noch letzte Nahrung. Sie werden nicht – wie bei vielen anderen Aktionen dieser Art – im Herbst wieder unterge-

pflügt, sondern sind auf mehrere Jahre konzipiert. Johannes Matthiesen, der neugewählte 1. Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins, beschäftigt sich seit dem Frühjahr intensiv mit dem Projekt. „Artenvielfalt zu fördern, bedeutet für uns nicht nur Nektar und Pollen für Bienen zu liefern, sondern wir wollen mit diesem Projekt auch die ortstypische Flora und Fauna unterstützen und dadurch die wieder anzusiedelnde Vielfalt von Insekten insge-

samt in einem sich dauerhaft entwickelnden Biotop verbessern.“ Die Flächen wurden von Landwirten aus der Region zur Verfügung gestellt, insgesamt kamen sieben Hektar zusammen. Allein 3,6 Hektar steuerte Landwirt Jörg Meyer vom Dierkens-Hoff in Wohlesbostel bei, der die Blühwiesen auch vorbereitet, eingesät und gepflegt hat. Für die Bereitstellung von Flächen bis zu fünf Jahre zur Anlage eines blühenden Insekten-Biotops erhält jeder

Landwirt pro Hektar und Jahr eine finanzielle Kompensation. Auch das Saatgut wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Neue Partner sind jederzeit willkommen. Wer noch mitmachen will, meldet sich bei johannes.matthiesen@hvv-estetal.de. BeeNoble-Gründungsmitglied Clemens Graf von Wedel und die Rotarier zeigten sich sehr beeindruckt von der Weitläufigkeit der Wiesen und dem Engagement der Hollenstedter.

Vorlesestunde

Zwergentreff mit Post zu Weihnachten

NEU WULMSTORF. In der Vorweihnachtszeit haben die Waldvögel sehr viel zu tun, sie verteilen die Weihnachtspost. Nur der kleine Zaunkönig darf nicht helfen, die anderen Vögel halten ihn für zu schwach, um Briefe auszutragen. Und dann gibt es da noch Puck, den Waschbären, der Jahr für Jahr vergeblich auf einen Brief zu Weihnachten wartet. Sara Meyer liest die Geschichte „Der überraschende Weihnachtsbrief“ von Annette Arnheim und Sabine Straub am Dienstag, 7. Dezember, beim Zwergentreff der Neu Wulmstorfer Bücherei im Rathaus von 15 bis 15.20 Uhr online vor. Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren können sich ab sofort online unter www.neu-wulmstorf.de anmelden. (cm)

Neu-Wulmstorf-Linie

Produkte der Gemeinde jetzt auch online

NEU WULMSTORF. Es gibt sie erst seit kurzer Zeit, die Merchandising-Produkte unter der Überschrift „Neu Wulmstorf zum Mitnehmen“. Bisher ist die Gemeindeverwaltung sehr zufrieden mit den Verkaufszahlen, der Direktverkauf im Rathaus stieß von Beginn an auf großes Interesse. Nun wird es bequemer für diejenigen, die nicht zu den Öffnungszeiten ins Rathaus kommen können: Der Online-Shop „Neu Wulmstorf zum Mitnehmen“ auf der Homepage der Gemeinde (www.neu-wulmstorf.de/shop) ist freigeschaltet. Dort findet man alle Verkaufsartikel, die es auch weiterhin im Direktverkauf gibt, und kann diese ohne großen Aufwand von zu Hause aus bestellen. Ein weiteres Produkt – für Kinder, aber nicht nur für diese – ist inzwischen dazugekommen: Wulli, ein Fuchslein aus Vosshusen, mit dem schmuseweichen Plüschfell und dem abnehmbaren Schal mit dem Aufdruck „Neu Wulmstorfer Nachwuchs“. Er kostet 6 Euro. (sl)

Großer Ansturm aufs Impfen

Johanniter eröffnen neuen Stützpunkt in den Buchholzer Höfen – Warteschlangen am ersten Tag

LANDKREIS HARBURG. Auch im Landkreis Harburg hat mit den verschärften Regeln für Ungeimpfte eine starke Nachfrage nach den aktuellen Impfangeboten eingesetzt. Die Johanniter haben in Buchholz einen Impfstützpunkt eröffnet – und suchen dringend Personal.

Schon zwei Stunden vor der eigentlichen Öffnung am Montagmittag standen die ersten Menschen vor dem neuen Impfstützpunkt im Untergeschoss des Einkaufszentrums Buchholzer Höfe: Der Andrang auf die Impfangebote ohne vorherige Anmeldung im Landkreis Harburg ist so groß, dass die Impfteams personell an ihre Grenzen geraten.

Mit einem digitalen Wartenummernsystem versuchen die Johanniter in Buchholz jetzt, den Kunden die Wartezeit so angenehm wie möglich zu gestalten. „Dank der Nummer müssen die Menschen nicht die ganze Zeit in der Warteschlange stehen bleiben, sondern können sich frei im Um-



Dr. Jörn Jepsen, ärztlicher Leiter der Impfteams im Landkreis Harburg, und Nadine Fischer, Leiterin des Impfstützpunkts der Johanniter in Buchholz, haben Montagmittag den Impfstützpunkt eröffnet. Foto: Johanniter

kreis bewegen und noch Besorgungen machen“, erklärt Alexander Jansen, Kreisbereitschaftsführer der Johanniter. Kunden, die ein Smartphone besitzen, können den QR-Code auf der Wartenummer scannen und werden dann per Handy über den aktuellen Stand der Warteliste informiert.

Zugleich appelliert Jansen an die Bürger, Verständnis zu haben, dass nur ein bestimmtes Kontin-

gent pro Tag geimpft werden kann. Der neue Impfstützpunkt in den Buchholzer Höfen ist deutlich kleiner als das ehemalige Impfzentrum in der Schützenhalle. „Unsere Mitarbeitenden und die Ärzte geben ihr Bestes, um die Nachfrage zu bedienen – seien Sie bitte geduldig“, sagt Jansen und bittet die Bürger, von telefonischen Anfragen in den Dienststellen der Johanniter abzusehen.

„Wir sind keine Impfberatung und wir können auch keine Impftermine vergeben.“ Um die Teams aufzustocken und noch mehr Impfungen anbieten zu können, suchen die Johanniter nun Fach- und Assistenzpersonal sowie Verwaltungskräfte. „Bewerben können sich Mitarbeitende aus den Bereichen Notfallsanitäter, Alten- oder Krankenpflege, aber auch Arzthelferinnen oder Studierende der Medizin“, sagt Nadine Fischer, die die mobilen Teams der Johanniter im Kreis Harburg leitet. Auch wer einen medizinischen Hintergrund hat und im Ruhestand oder in Elternzeit ist, könne sich gern melden. Informationen gibt es online unter www.johanniter.de/harburg im Bereich „Mitarbeiten & Lernen“. Der Impfstützpunkt in Buchholz ist an mehreren Tagen in der Woche geöffnet: In dieser Woche wird noch am Dienstag, 23. November, von 14 bis 19 Uhr, am Mittwoch, 24. November, von 10 bis 15 Uhr und am Sonnabend, 27. November, von 9 bis 13 Uhr geimpft. Weitere Termine werden auf www.johanniter.de/harburg veröffentlicht. (cm)

Kampagne gegen Gewalt an Frauen

Im Kreis Harburg bieten Vereine, Organisationen und Gleichstellungsbeauftragte ein vielfältiges Programm

NEU WULMSTORF. Rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am Donnerstag, 25. November, findet im Landkreis Harburg die 16-Tage-Kampagne „Gegen Gewalt an Frauen“ statt. Dazu gibt es bis zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember ein pralles Veranstaltungsprogramm. Institutionen, Vereine und Einrichtungen sowie die Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinden bieten unter dem Motto „Frauenrechte sind Menschenrechte“ Workshops, Vorträge und Veranstaltungen an.

Ein Auszug aus dem umfangreichen Programm: Ein Kursus in „WenDo – Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen“ findet am 26. und 27. November im Gemeindehaus Sprötze statt (Anmeldung: bmf@diakonie-hittfeld-winsen.de). „Echt fair“ heißt eine interaktive Ausstellung zur Gewaltprävention im Jugendzent-

rum Buchholz. Sie ist am 27. November von 10 bis 17 Uhr allgemein zugänglich, ansonsten steht sie bis 30. November für Schulen, Jugendgruppen, aber auch Fachkräften und Interessierten nach Anmeldung offen (Anmeldung: gewalt-halt@buchholz.de).

Um digitale Übergriffe geht es bei einer Online-Veranstaltung am 29. November ab 19 Uhr unter dem Motto „Wenn das Internet zur Gefahr wird“ (Anmeldung: www.medienzentrum-harburg.de).

Wie Frauen sich gegen gewalttätige Männer wehren können, erläutert Polizeihauptkommissarin Kathrin Richter in Vorträgen am Dienstag, 30. November, ab 10 Uhr im Rathaus Neu Wulmstorf (Anmeldung unter Telefon 01 51/55 16 47 33 oder per E-Mail an karl-heinz.langer@wr.ewe.net). Ebenfalls am 30. November, um 19 Uhr im

Paulus-Haus Buchholz, geht es unter dem Motto „Hinsehen statt wegschauen“ um den Umgang mit häuslicher Gewalt im ehrenamtlichen und privaten Umfeld (Anmeldung: schroeder@diakonie-hittfeld-winsen.de).

Rund um das Thema „Häusliche Gewalt“ beraten Experten am 1. Dezember von 10 bis 12 Uhr am Expertentelefon von Frauenhaus (0 41 81/21 71 51), Beratungsstelle BISS (0 41 81/2 19 79 21), Kinderschutzbund (0 41 81/38 06 36), Jugendamt (0 41 71/69 36 17) und Polizei (0 41 81/ 285108). „Krisen sind zum Wachsen da“ heißt es bei einem Online-Workshop für Frauen am 2. Dezember ab 10 Uhr (Anmeldung: koordinierungsstelle.buchholz@feffa.de). Ebenfalls online geht es am 2. Dezember ab 19 Uhr um das Thema „Der schwedische Ansatz zur Prostitution und warum wir ihn auch in

Deutschland brauchen (Anmeldung: u.glueer@rh-neu-wulmstorf.de). Das gleiche Thema behandelt am 8. Dezember ab 19 Uhr eine Online-Veranstaltung „Prostitution in Deutschland – sind die politischen Voraussetzungen für das nordische Modell in Deutschland gegeben?“ (Anmeldung: u.glueer@rh-neu-wulmstorf.de).

Ein Mini-Workshop „Miteinander reden“ findet am 3. Dezember ab 18.30 Uhr im Familienzentrum Neu Wulmstorf statt (Anmeldung: mgh.keks@ewetel.net). Zum gemeinsamen Frühstück mit Vortrag „Nein heißt nein – 10 Regeln selbstbewusster Frauen“ laden die Landfrauen am 8. Dezember ab 10 Uhr auf Hof Oelkers in Wenzendorf ein (Anmeldung: info@landfrauen-harburg.de). Infos und alle Termine unter www.landkreis-harburg.de/16-tage-kampagne. (cm)